

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1943

27.4.1943 (No. 97)

Aus aller Welt

Erdsöße auf der Südwestalb

Stuttgart. Am Mittwoch, 21. April, wurden um 10.34 Uhr und 13.29 Uhr an den württembergischen Erdbebenwarten Stuttgart, Ravensburg und Wehstetten zwei leichtere Erdbeben aufgezeichnet...

Adebars Ende

Gannat a. Main. Ein unerwartetes Ende nahm ein Storch, der als Einzelgänger bzw. als Jungstorch versucht hatte, das Brutgeschäft der in Rüdningen heimelichten Störche zu fördern...

Zuchthaus für wucherischen Gastwirt

Hagen i. B. Der 52jährige Gast- und Schankwirt Willi Schützu Hagen hat sich in seiner Wirtschaft erhebliche Preisüberschreitungen zuschulden kommen lassen...

Die tödliche Ohrfeige

Kalen. In Pfalzheim kam es aus nichtigem Anlaß zu einem Streit, der in Tätlichkeiten ausartete. Der eine der beiden Streitkämpfer gab dem anderen eine Ohrfeige, die dessen sofortigen Tod zur Folge hatte.

Bankverwalter erschoss Eltern, Frau und Kinder

Büding. Am Ostermontag hat sich in Büding-Weibikon ein schreckliches Familiendrama ereignet, dem mehrere Personen — Eltern, Ehefrau und drei Kinder — zum Opfer fielen.



Wir reisen in die besetzten Gebiete

Stabs- und Lazarethschwestern werden bei Heeresdienststellen und in Lazaretten in den besetzten Gebieten als Stenotypistinnen, Maschinenschreiberinnen, Buchhalterinnen, Lohnrechnerinnen, Kanzleihilfskräfte zur Führung von Krankenblättern und dergl. benötigt...

Mitternacht in Paris

Hell klingen von der St. Eustache zwölf Glockenschläge in die Nacht, schwingen über die riesigen Dachgebälbe der Hallen bis zur Seine hin...

Die beiden Polizisten auf dem Place des Petits Peres rücken ihre kurzen Schultercapes zurecht und schreiten gemächlich, Schritt für Schritt im Schatten der Häuser durch die Gassen...

In der Sekerei der Morgenzeitung klappern jetzt die Maschinen in erhöhtem Tempo. Ihr hastender Rhythmus verkündet den Wettlauf mit dem Uhrzeiger. Es gilt, die letzten Nachrichten unterzubringen...

Mitternacht. Auf der kleinen Kabarettbühne irgendwo im Montmartre steht ein seltsamer Oriental, den roten Fetz über dem grünen...

Dann eilte er in das Badezimmer, wo das dreijährige Kind gerade gebadet worden war, und erschöpfte die Kleine. Schließlich ging er ins Kinderzimmer, wo die beiden anderen Mädchen, sechs- und elfjährige, mit ihren Oherfassen spielten...

Ihr Sohn wird Paps!

Mailand. Die biedere Frau Portaluppi, 59 Jahre alt, war vom Lande nach Mailand hereingekommen, wo sie auf ihrer Bank zu tun hatte. Nun stand sie mit 42 000 Lire in der Tasche an der Straßenbahnhaltestelle...

Winterroggen im „Zuidersee“

Amsterdam. Zehntausende Hektar Ackerland wurden nach der Trodenlegung des Nordostpolders vom „Zuidersee“ für die Ernährung der Bevölkerung gewonnen...

Damenmäntel aus Menschenhaar

Gesfiati. Die von den sinnlichen Freizeuten durchgeführte Sammlung von Menschenhaar hat etwa 12 000 Kilo eingebracht. Unter entsprechender Beimischung von Wolle bzw. Zellwolle können daraus etwa 60 000 Meter Stoff für Damenmäntel hergestellt werden.

Freifahrt auf Straßenbahnen für Verwundete

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt in einem Erlass die neuen Vereinbarungen des Leiters der Reichsbahnverkehrsgruppe Schienenbahnen mit den Reichsbahnunternehmungen über die neuen Vergünstigungen für Verwundete bekannt...

Der Abschied / Von Adolf Eidens

Die Stadt war uns ans Herz gewachsen: wir lebten darin seit langen Jahren und in einem Beruf, der hundertfältige Gelegenheiten bot, Land und Leute kennen zu lernen...

anderen... aber das erkennt man ja zumeist erst geraume Zeit später. Am letzten Abend, nach Mitternacht, suchten wir das benachbarte Wäldchen auf, dessen sanft geglätteter Fels von Birken und Buchen umsäumt ist...

Auch das ist nun vorbei, wiewohl wir danach trachten, auch in dieser neuen Stadt (die uns Heimat werden soll, wie es die „alte“ war) einen Unterschlupf im Freien zu finden...

Als wir heimgingen, dunkelte der Abend, die Stadt war still geworden, so daß man deutlicher als am Tage das Geklirren der vielen Räder vernahm...

Kleines Weltgeschehen

Von Jo Hanns Rösler

Es war vor den Jahren des Krieges. Ein englischer Minister fuhr nach Rußland. Die russische Gesandtschaft in London stellte den Paß aus.

Ihre politische Gesinnung, Exzellenz? Der Minister lächelte: Schreiben Sie: Kommunisi. Ich will nämlich nur nach Moskau, nicht nach Sibirien.

Oft sagt ein Druckfehler mehr als der ganze Zeitungsaufsatz. Vor Jahren erschien in einer Londoner Zeitschrift ein Artikel über das neue Deutschland. Unter der ersten Veröffentlichung stand: „Forthebung folgt.“

Der amerikanische Senator Underwood war ein Gegner der Zivildisziplin. Eines Tages bewarb sich ein bekannter Polarforscher bei ihm um eine hohe Subvention für eine neue Expedition. „Sie helfen damit der Menschheit, Senator! Bevor wir mit

unserer Zivildisziplin in den Norden kamen, haben die Eskimos aus Hunger oft ihre Taqlichter aufgefressen! Underwood erwiderte trocken: „Und jetzt ernähren Sie sich in solchen Fällen von elektrischen Glühlampen?“

Man fragte eines Tages den Majedonier Michailoff, warum er seinen Rivale, den Wardenführer Protogeroff ermorden ließ. „Ganz einfach“, erwiderte Michailoff, „weil ich nicht wollte, daß man eines Tages Protogeroff fragen konnte, warum er mich ermorden ließ.“

Hohenlohe lag schwer krank darnieder. Fürst Bülow hatte ihm einen Krankenbesuch gemacht und verlieh nach einiger Zeit im angeregten Gespräch das Krankenzimmer. Baron von Taube küßte hinter ihm her: „Ein Egoist fühlt sich niemals wohler, als wenn er von dem Bett eines Schwerkranken kommt!“ Bülow hat ihm diese Bemerkung nie verziehen.

Niebuhrs „dünne Strümpfe“

Gleich nach den Freiheitskriegen war der große Historiker Niebuhr Preussischer Gesandter in Rom am Vatikan. Als König Friedrich Wilhelm III. nach der italienischen Hauptstadt kam, war Niebuhr dessen Führer durch die altrömischen Kunstdenkmäler und Altertümer...

Darauf entgegnete die Frau Niebuhr: „Ach, wenn Majestät wüßten, was er noch alles darunter hat!“ SK. Bild will es scheinen, als ob die goldene Lanzenspitze der Jungfrau von Orleans leise heben würde. Aber es ist nur das helle Mondlicht, das darüber hinzieht, über die flatternde Fahne und den goldenen Panzer...

Richard Wagner und Bayreuth. Zum Wagner-Jahr 1943 mit dem 60. Todestag des Meisters legt Sophie N ä h o w im Auftrag der Gau-Hauptstadt Bayreuth ein Buch vor „Richard Wagner und Bayreuth. Aufschnitte und Erinnerungen“ (Verlag Knorr u. Strub, München, 256 Seiten mit 62 Abb., geb. RM. 6.50), das die große Wagner-Literatur um einen wesentlichen Beitrag bereichert...

AUS KARLSRUHE

Denk schon morgens dran!

Wenn ich mir das Haar schneiden lassen will und beim Friseur... Denk schon morgens dran!

Kinobesuch Jugendlicher!

Der Polizeipräsident teilt mit: Die in letzter Zeit durchgeführten Kontrollen in den Lichtspieltheatern haben ergeben...

Schärfere Kontrolle und Bestrafung bei Übertretung der Vorschriften für Besucher und Veranstalter

in der Vorstellung anwesend, so muß er diese um 21 Uhr verlassen. Wenn das letztere der Fall ist, so muß er Jugendliche...

Blick über die Stadt

Anbefugte Betätigung von Feuermeldern

Der Polizeipräsident teilt mit: In letzter Zeit häufen sich die Fälle, in denen Feuermelder mutwillig betätigt werden...

Kurz notiert - schnell gelesen

Lothar Firmans vom Badischen Staatstheater spielt als neueste Filmrolle den Statthalter von Tirol in dem Terra-Film...

Lore Hansen als Beatrice. In unserer Besprechung der „Brau von Messina“...

Der Karlsruher Turnverein 1846 hielt dieser Tage seine Generalversammlung ab.

turnerische Leben des zur Zeit 1600 Mitglieder zählenden Vereins immer noch sehr reges ist.

Boranzzeigen

Badisches Staatstheater. Großes Haus. Heute 19.00 Uhr: „Die Braute von Messina“...

Was bringt der Rundfunk?

Mittwoch. Reichsprogramm: 12.35-12.45 Der Bericht zur Saec. 14.15-14.45 Das deutsche Land...

Sterberfälle in Karlsruhe

3. April: Maria Springer, geb. Kunz, Witwe o. B., 72 J. alt. (Vorderstraße 15, Ettlingen)...

Rund um den Turmberg

In letzter Rüstigkeit konnte Herr Ernst Hauck, Blumentorstraße, am 1. Osterfeiertag seiner 80. Geburtstag begehen.

„Lachende Welt“ am Feierabend

Für Ausspannung, Frohsinn und Heiterkeit hatte die M.S. „Kraft durch Freude“ gefordert...

der einzigartigen Leistungen eines Tänzepaares in Gesellschaftstänzen, die ein großes Maß von Kraft und körperlicher Gewandtheit erfordern.

Advertisement for Gudula, featuring a logo and the text 'Gudula das hässliche Mädchen'.

„Wer? Ach, eine ganze Menge von uns!“ entgegnete der Hausherr zögernd. „Mein Sohn, ich selbst, Fräulein Doktor Lott, Doktor Strauß...“

„Ihre Beziehungen zu ihm sind —“ „Sie meinen, ob ich ein Liebesverhältnis zu ihm unterhalte? Das läßt sich schwer beantworten.“

